Louise Rösler: „Mai '92", Collage aus dem Jahr 1992.

Farbe trifft Formen

Das Atelierhaus Rösler-Kröhnke in Kühlungsborn zeigt Louise Rösler und Joachim Böttcher

Von Michael Meyer

Kühlungsborn. Es ist eines der großen Verdienste von Anka Kröhnke (77), dass sie in ihrem Atelierhaus Rösler-Kröhnke oben in der Kühlung über Kühlungsborn Begegnungen ermöglicht. Der Blick aus den lichten Atelierräumen wechselt gern hin und her zwischen der Kunst an den weißen Wänden und der Natur hinter dem großen Panormafenster, das einen herrlichen Blick über die Ostsee freigibt.

Anka Kröhnke verwaltet in diesem etwas höher gelegenen Paradies das Erbe ihrer Familie – der Großeltern Waldemar Rösler (1882-1916) und Oda Hardt-Rösler (1880-1965) und ihrer Eltern Walter Kröhnke (1903-1944) und Louise Rösler (1907-1993) – stellt es aus, bearbeitet es museal und vor allem spiegelt es zeitgenössisch.

Zum Teil in familiären Ausstellungen, wie den Schauen über die verbrannten Bilder (2014) ihrer Eltern, die im Zweiten Weltkrieg nach einem Bombenangriff Opfer eines Feuers wurden. Oder auch die Ausstellungen über die Künstlerfamilie Rösler-Kröhnke selbst oder zum 100. Todestag des Großvaters Waldemar Rösler 2016. Ein gewichtiger Aspekt von Anka Kröhnkes Arbeit bleibt die Begegnung. 2012 begegneten sich dort Collagen von Dieter Goltzsche und Louise Rösler, 2014 traf Walter Libuda auf Waldemar Rösler, 2016 stellte sie Bilder ihrer Mutter Louise Rösler den Werken des Usedomer Malers Matthias Wegehaupt gegenüber. Und so geht das weiter. Louise Rösler und Klaus Rosenspieß, Zeitgenosse aus Berlin (2017), Jan Meyer-Rogge (83), Objektkünstler aus Hamburg, und Waldemar Rösler (2017). Im Atelier über der Ostsee sind regelmäßig national renommierte Künstler und Mecklenburger Künstlergrößen wie Thomas Wageringel aus Schwerin oder Wilfried Schröder aus Kühlungsborn zu Gast.

„1992 kurz vor ihrem Tod hat meine Mutter noch kolossal ausgewogene Collagen gemacht."

Anka Kröhnke (77), Atelierhaus Rösler-Kröhnke

Aktuell gibt Anka Kröhnke einem bedeutenden Maler, Grafiker und Bildhauer aus der Uckermark Raum und lässt seine Arbeiten im Umfeld der Collagen von Louise Rösler wirken: Joachim Böttcher (72) aus Stabeshöhe in der Uckermark. Nicht zum ersten Mal. Böttcher, der 2007 Stipendiat des Künstlerhauses Lukas in Ahrenshoop gewesen ist und dessen Skulpturen im öffentlichen Raum vor der Rostocker Kunsthalle oder dem Ahrenshooper Kunstmseum zu sehen sind, war bereits im Jahr 2011 Gast im Hause Rösler-Kröhnke. Damals hat die Galeristin ihn mit Werken ihres Vaters Walter Kröhnke in Verbindung gesetzt.

Nun die Gegenüberstellung und zugleich Ergänzung Böttcher/Rösler. In der Schau „Skulptur und Collage" sind bis Ende April 2019 elf Wandobjekte sowie sechs Ofen- und Steingussarbeiten von Joachim Böttcher und gut 50 Collagen von Louise Rösler zu sehen. Anka Kröhnke hat sich in dieser Ausstellung auf die späten Arbeiten ihrer Mutter ab 1960 konzentriert, die sich bereits seit 1939 dieser Technik zuwandte. Besonders auf den Werken Anfang der 90er Jahre, kurz vor Louise Röslers Tod, liegt der Schwerpunkt.

Anka Kröhnke sagt: „1992, als meine Mutter schon schwer krank gewesen ist, hat sie noch solche Arbeiten wie Mai '92 gemacht. Das ist kollossal konzentriert und ausgewogen in der Komposition." Im Wechsel mit Böttcher, dessen großzügige Collagen dagegen eher monochrom, schwarz-weiß-grau und flächiger wirken, fällt sehr deutlich ins Auge, wie farbig und lebensbunt die Arbeiten von Louise Rösler komponiert sind.

Joachim Böttcher: „Der Schritt" (im Vordergrund), Bronzeplastik aus dem Jahr 2014.

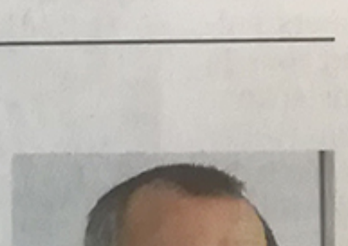
Joachim Böttcher: „Bildnis eines Schattens", Collage (2009)

Atelierhaus

Die Ausstellung „Skulptur und Collage – Louise Rösler/Joachim Böttcher" ist bis Ende April 2019 zu sehen.
Das Atelierhaus Rösler-Kröhnke in Kühlungsborn ist freitags, samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.
Internet: www.Museum-atelierhaus-roesler-kroehnke.de

Joachim Böttcher

Joachim Böttcher wurde 1946 in Oberdorla in Thüringen geboren. Nach einer Steinmetzlehre studierte er an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden Malerei und Grafik. Von 1980 bis 1983 war Böttcher an der Akademie der Künste Berlin Meisterschüler von Werner Stötzer. Seit 1983 ist er freischaffender Künstler. Er lebt in der Uckermark. 2007 war er Stipendiat des Künstlerhauses Lukas. Werke von Böttcher stehen vor der Kunsthalle Rostock oder dem Kunstmuseum Ahrenshoop.



Bildhauer, Maler, Grafiker: Joachim Böttcher.

Louise Rösler

Die Künstlerin Louise Rösler (1907-1993)

Louise Rösler wurde am 8. Oktober 1907 in Berlin als Tochter des Künstlerpaares Waldemar Rösler und Oda Hardt-Rösler geboren. Sie ging auf die Hochschule für die bildenden Künste München, studierte an der Académie de L'Art Moderne Paris und gehörte der Berliner Sezession an. Mit ihrem Mann, dem Maler Walter Kröhnke, bekam sie 1940 Tochter Anka. Bei einem Bombenangriff verbrannte 1943 ein Teil ihres Werkes. Louise Rösler arbeitete neben der Malerei mit Collagen.